

NIEDERSCHRIFT

über die 22. Sitzung des Ortsgemeinderates Gau-Bickelheim - Öffentlicher Teil -

Datum: 11. Oktober 2021

Ort: Bürgerhaus Gau-Bickelheim

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:41 Uhr

Anwesenheitsliste

Bürgermeister:	
Vollmer, Jürgen	

Beigeordnete:	
1. Beigeordneter Mack, Wolfgang (o.RM)	
2. Beigeordneter Lintgen, Michael (o.RM)	

Ratsmitglieder:	
Abel, Adam	
Brunk, Markus	
Fels, Heinrich Werner	
Fels, Sandra	
Friedrich, Andreas	entschuldigt
Gräsel, Hans	
Haßlinger, Thomas	
Hollenbach, Peter	entschuldigt
Janz, Johannes	
Krollmann, Markus	
Noetzel, Thomas	
Schnabel, Karl-Heinz	
Schnabel, Oliver	entschuldigt
Vollmer, Martin	
Weil, Dominik	
Zahn, Thomas	

Sonstige Anwesende:	
Frau Annette Faßbinder von der Verbandsgemeinde Wöllstein, zugl. Schriftführerin	
1 Zuhörer	

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

TOP 1 Einwohnerfragestunde gemäß § 16a der Gemeindeordnung

- TOP 2 Bauangelegenheiten**
- Beratung und Beschluss -
- TOP 3 Ausbau B420**
- Sachstandsbericht -
- TOP 4 Gewässer III. Ordnung**
- TOP 5 Mitteilungen und Anfragen**

Ortsbürgermeister Jürgen Vollmer eröffnet die 22. Sitzung um 19:11 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Rat beschlussfähig versammelt ist. Zur Schriftführerin wird Frau Faßbinder von der Verbandsgemeinde Wöllstein bestellt. Änderungen zum letzten Protokoll bestehen nicht. Der Vorsitzende stellt den Antrag zur Erweiterung der Tagesordnung um den TOP 4 „Gewässer III. Ordnung“ – Beratung -. Die CDU Fraktion stellt den Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung um den TOP 6 KiTa im nichtöffentlichen Teil. Einwände hierzu werden keine vorgebracht. Der Rat erteilt einstimmig sein Einverständnis.

I. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1 Einwohnerfragestunde gemäß § 16a der Gemeindeordnung

Der Verwaltung liegen keine Anträge vor.

Der anwesende Bürger ist Eigentümer eines Grundstückes und erkundigt sich nach dem aktuellen Stand des Bebauungsplanverfahrens „Nördlich der B 420“. Er fragt, ob beim Beteiligungsverfahren Beanstandungen vorgetragen wurden und wie es weiter geht.

Herr Vollmer nimmt hierzu Stellung. Die Ortsgemeinde habe ein vorgezogenes Beteiligungsverfahren gestartet. Somit hat jeder betroffene Bürger, aber auch alle Behörden und Träger öffentlicher Belange die Möglichkeit, Einwendungen abzugeben. Diese werden dann vom beauftragten Planungsbüro überprüft. Bisher hat die Ortsgemeinde von dort noch keine Rückmeldung erhalten. Der Rat wird sich mit dieser Thematik befassen, sobald die Stellungnahme des Planungsbüros zu den einzelnen Rückmeldungen vorliegt.

TOP 2 Bauangelegenheiten

a) Bauvoranfrage Außenklima-Schweinestall im Außenbereich südlich der A61

Ratsmitglied Thomas Haßlinger rückt vom Beratungstisch ab.

Bezüglich der Bauvoranfrage Außenklima-Schweinestall wurde in der letzten Sitzung darum gebeten, erst eine Stellungnahme der Landwirtschaftskammer einzuholen. Diese liegt der Ortsgemeinde nun vor. Die Landwirtschaftskammer hat zum Neubau eines ökologisch bewirtschafteten Außenklima-Schweinestall keine Bedenken und steht dem positiv gegenüber. Wie bereits in der letzten Sitzung mitgeteilt, empfiehlt auch die Bauabteilung der Verbandsgemeinde das Einvernehmen zu erteilen.

Der Ortsgemeinderat beschließt sodann einstimmig der Bauvoranfrage zum Außenklima-Schweinegestall, zuzustimmen.

Ratsmitglied Thomas Haßlinger rückt wieder an den Tisch zurück.

b) Bauantrag Zaun und Gartenhaus auf Einfamilienhausgrundstück in der westlichen Ortslage

Der Verwaltung liegt ein nachträglicher Bauantrag über die Errichtung eines ca. 2 m hohen Holzzaunes zur Straßenfront des Grundstückes hin und eines Gartenhauses außerhalb der Baugrenzen vor. Beides wurde bereits ausgeführt. Der dort gültige Bebauungsplan steht beiden Anliegen entgegen. Der Bürger hat daher eine nachträgliche Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes beantragt. Die Bauabteilung der Verbandsgemeinde hat die Sachlage geprüft und empfiehlt dem Bauantrag nicht zuzustimmen.

Nach entsprechender Beratung und Aussprache folgt der Rat der Empfehlung der Verwaltung und lehnt einstimmig bei zwei Enthaltungen den Bauantrag ab.

TOP 3 Ausbau B420

Ortsbürgermeister Jürgen Vollmer berichtet über den Stand der Dinge der Sanierungsarbeiten.

Die unter halbseitiger Sperrung mit Ampel ausgeführten Arbeiten des Wasserwerkes in der Wallertheimer Straße neigen sich dem Ende zu. Es stehen allerdings noch Druck- und Hygieneprüfungen an, erst nach deren positiven Abschluss kann die Fahrbahndecke/Bürgersteig wiederhergestellt werden. Das Verschließen erfolgt provisorisch, da der Belag ja nur bis zur Erneuerung der Fahrbahn/Bürgersteig im nächsten Jahr halten muss. Demnächst verlagern sich die Arbeiten in den Einmündungsbereich des Martinsweges in die Wöllsteiner Straße, wo noch eine Leitungsquerung gemacht werden muss. Bis Ende Oktober sollen die Arbeiten des Wasserwerkes zunächst beendet sein.

Ab 18.10. ist dann Vollsperrung der Wallertheimer Straße zur Erneuerung des Kanals durch die VG-Werke beantragt. Geplante Dauer dieser Maßnahme bis Weihnachten. Diese Maßnahme sollte eigentlich schon zum 04.10. starten. Allerdings kam es bei der Genehmigung und dann bei der Ausschilderung der Umleitungsstrecken zu Verzögerungen, weswegen sich auch die Genehmigung für die Vollsperrung verzögerte. Hauptgrund war hier, dass die ursprüngliche vom LBM geplante überörtliche Umleitung nur über die Autobahn aus Sicht der Kreisverwaltung nicht ausreichend war. Ergänzend wurde von dort die Ausweisung einer zusätzlichen Umleitungstrecke über Landstraße über Wörrstadt, Wolfsheim, St. Johann und Sprendlingen gefordert. Dazu wurde die Einbeziehung des Landkreises Mainz-Bingen sowie der dort betroffenen Ortsgemeinden erforderlich.

Die von der Ortsgemeinde in Eigenregie vorangetriebene innerörtliche Umleitung unter Einbeziehung der Wirtschaftswege stellte sich hingegen als projektwichtig heraus, da in der ersten Phase der Kanalbaumaßnahmen, wo die Zufahrt zum Mühlweg von der B420 aus für ca. 2-3 Wochen nicht möglich ist, nur unter Einbeziehung dieser Umleitung überhaupt die Aufrechterhaltung des Busverkehrs u. A. für die Schülerbeförderung möglich ist und man sonst gar keine Genehmigung für die Vollsperrung bekommen hätte. In dieser Zeit ist der Wirtschaftsweg hinter dem Friedhof nur für den Busverkehr und zwar im Begegnungsverkehr reserviert und für PKW voll gesperrt. Der PKW-Anliegerverkehr (bis 7,5 ton) in beide Fahrrichtungen (ortseinwärts und ortsauswärts) läuft dann stattdessen über den Wirtschaftsweg vor dem jüdischen Friedhof, der dazu in den nächsten Tagen

voll aufgeschottert wird. Die Kosten dafür übernehmen die VG-Werke. Bezüglich des genauen Streckenverlaufs der innerörtlichen Umleitung während der verschiedenen Bauphasen verweist der Bürgermeister auf die entsprechenden Anwohnerinformationen mit Planskizze per Flugblatt im Amtsblatt, die für jeden Bauabschnitt neu verteilt werden.

Zur weiteren Ertüchtigung des Wirtschaftsweges hinter dem Friedhof wurde der streckenweise parallel verlaufende Grünstreifen zur Kreisstraße zurückgeschnitten und Teile des Banketts mit Schotter ertüchtigt.

Alle überörtlich betroffenen Stellen wie LBM, Autobahn GmbH, Kreisverwaltung Alzey-Worms, Kreisverwaltung Mainz-Bingen, Busbetriebe (ORN), Müllabfuhr (Remondis) sowie Feuerwehr (wg. der Zufahrt des Drehleiterfahrzeuges aus Wörrstadt) haben mittlerweile Ihr Einverständnis/Genehmigung erteilt. Mit dem Busbetrieb wurden entsprechende Testfahrten unternommen. Für die erste Bauphase der Kanalarbeiten werden die Haltestellen für Ankunft und Abfahrt vom Badenheimer Weg in den Kirchweg verlegt. Fahrgäste mögen hier die entsprechenden Aushänge der ORN beachten.

Zwei Anwohnerversammlungen für die Wallertheimer Straße wurden bereits durchgeführt.

Demnächst erfolgt eine weitere Anwohnerversammlung für die Wallertheimer und Wöllsteiner Straße zum Thema Breitbandverkabelung unter Beteiligung des EWR.

Ende des Jahres wird dann der LBM in einer Bürgerversammlung die eigentliche Straßenbaumaßnahme nochmals erläutern, die ab 10.01.22 starten wird. Geschätzte Bauzeit 15 Monate.

TOP 4 Gewässer III. Ordnung

Der Vorsitzende erläutert diesen Tagesordnungspunkt. Bereits seit Bestehen der Verbandsgemeinde übernehmen die Ortsgemeinden den Ausbau und die Unterhaltung von Gewässern III. Ordnung gegen Kostenerstattung durch die VG. Anhand der ausgeteilten Übersicht über die Unterhaltungskosten der öffentlichen Gewässer erhalten die Ratsmitglieder einen Überblick über die gezahlten Beträge für eine konsequente Gewässerunterhaltung. Der Wasser- und Bodenverband Wißberg erhält somit jährlich 3.700,-- € von der VG für die Gräben im Wißberg und kommt seiner Aufgabe pflichtbewusst nach. Weitere 2.050,-- € erhält an die Ortsgemeinde für andere Gräben.

In der Verbandsgemeinderatssitzung am 21.09.2021 sollte der Beschluss gefasst werden, dass der Ausbau und die Unterhaltung ab 01. Januar 2022 künftig von der Verbandsgemeinde in eigener Regie übernommen wird. Ortsbürgermeister Jürgen Vollmer hat in besagter Sitzung darum gebeten eine diesbezügliche Entscheidung zurückzustellen, um die Thematik zunächst im Ortsgemeinderat und den landwirtschaftlichen Gremien in Gau-Bickelheim zu beraten.

Der Vorsitzende schlägt nun dazu vor, diesen Tagesordnungspunkt in einer kurzfristig anzuberaumenden Sitzung des Landwirtschaftsausschusses mit dem Wasser- und Bodenverband Wißberg zu behandeln und dann in der nächsten Gemeinderatssitzung einen Beschluss zu fassen.

Die Ratsmitglieder sind einstimmig mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

TOP 5 Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung:

- In den letzten Jahren konnte wegen Personalmangel keine Straßensammlung für die Kriegsgräberfürsorge gemacht werden. Auch dieses Jahr macht die Ortsgemeinde stattdessen eine großzügige Spende.
- Die Druckerei GEWA wird Ende des Jahres wegziehen. Nachmieter werden gesucht.

- Die Aufträge für Erdarbeiten, Entwässerungsanlage und Bodenplatte für die neue Kindertagesstätte wurden ja in der letzten Ratssitzung bereits vergeben. Derzeit wird der Bauzeitenplan für dieses Gewerk ausgearbeitet unter Berücksichtigung der Lieferzeit des unter der Bodenplatte zu verbauenden Dämmmaterials von ca. 12 Wochen. Man geht von Beginn der Arbeiten Anfang November und Betonierung der Bodenplatte je nach Pünktlichkeit der Lieferung des Dämmmaterials kurz vor Weihnachten oder gleich im neuen Jahr aus. Zusammen mit der Bodenplatte wird auch die nachträglich auf Wunsch des südlichen Anliegers beschlossene Einfriedungsmauer an der südlichen Grundstücksgrenze mit gemacht. Die Ausschreibung für das nächste Gewerk „Zimmerarbeiten“ für Wände und Decken ist draußen, die diesbezügliche Vergabe ist in der nächsten Ratssitzung die für den 02.11.21 geplant ist vorgesehen.
- Die Fa. Trigema beruft sich auf eine Initiative vom Autohof, am „Rheinhessenblick“ eine Bushaltestelle einzurichten. Diese Anregung soll an die ORN weitergeleitet werden.
- Die Staatsanwaltschaft Mainz teilt mit, dass das Ermittlungsverfahren gegen Unbekannt wegen den Schmierereien am Sportlerheim eingestellt wurde.
- Die geplanten Straßenmarkierungen wurden in einer Begehung zusammen mit dem Ordnungsamt besprochen und werden nun schnellstmöglich realisiert.
- Die Renovierungsarbeiten im Sportlerheim sind vergeben. Hans Gräsel berichtet über den Stand der Dinge. Die Fa. Theis fängt Anfang nächster Woche an, die Duschräume und Umkleidekabinen zu renovieren. Gleichzeitig wird die Absaugbelüftung erneuert. Alle Arbeiten sollen Anfang November fertig sein. Die Beregnungsanlage ist bereits repariert.
- Die Bundesbahn teilt mit, dass sich das Erscheinungsbild an der Haltestelle gebessert hat. Die Graffitis wurden entfernt, das Wartehäuschen sei wieder sauber.
- Die OG Stein-Bockenheim hat am 02. Oktober das neue Wiesengrabfeld auf dem Friedhof eingeweiht. Der Friedhofausschuss wird demnächst zu einer Besichtigung eingeladen, um eine ähnliche Realisierung auch bei uns vorzubereiten.
- Die Herbstferienspiele der Ortsgemeinde sind gut angelaufen. Ein Dank auch an die Feuerwehr, die immer wieder einen Programmpunkt gestaltet.
- Das Fest „St. Martin“ am 07.11. ab 17.00 Uhr soll dieses Jahr etwas anders als sonst stattfinden. Der Kindergottesdienstkreis um Sandra Fels und Verena Sarnjai sowie Kita und Schule und beide Kirchen sind mit den Vorbereitungen betraut und eingebunden.
- Die Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag am 14.11. um 10.00 Uhr am Ehrenmal wird wieder mit dem Chor Sound of Voices und der KKM sowie der Reservistenkameradschaft gestaltet.
- Der Weihnachtsmarkt soll stattfinden. Alle Mitwirkenden/Vereine erhalten noch eine Einladung zum Vorbereitungstreffen am 26.10. um 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus. Für Weihnachtsmärkte gibt es mittlerweile eigene Regelungen (Corona-Konform)
- Ob der Neujahrsempfang im Januar stattfinden kann, ist derzeit noch offen.

Anfragen:

- Zu viele Mülltonnen stehen mittlerweile auf öffentlichen Stellen oder bleiben dauerhaft am Straßenrand stehen. Herr Abel regt an, das Ordnungsamt einzuschalten. Alle Mülltonnen müssen nach der Leerung schnellstmöglich auf das eigene Grundstück reingeholt und dort untergebracht werden. Bei Nichtbeachtung soll ein Bußgeld verhängt werden.
- Auch Bäume und Hecken müssen dringend zurückgeschnitten werden. Zum Teil sind Bürgersteige im Ort nicht mehr zu begehen.
- Ein Interessent an einem Gewerbegrundstück im Gewerbegebiet „Im Ödchen“ aus Gumbsheim wartet auf Rückmeldung. Herr Vollmer gibt einen Zwischenbescheid.
- Herr Brunk teilt mit, dass an der Laterne in der Pestalozzistraße die Klappe rausfällt. Hr. Vollmer informiert das EWR.

- Herr Noetzel spricht die immer wieder auftretende Geruchsbelästigung durch eine ortsansässige Firma an. Die Ortsgemeinde hat hierzu keinen neuen Kenntnisstand und auch keine Handhabe. Zuständig ist das Gewerbeaufsichtsamt Mainz. Der Vorsitzende wird hier jedoch erneut das Gespräch suchen.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen mehr ergeben, schließt Ortsbürgermeister Jürgen Vollmer den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:41 Uhr.

Unterschriften:

(Vorsitzender)

(Schriftführer)

Niederschrift gefertigt am 14.10.2021/fa